

Jetzt auch den Sieblöffel MB-S18 optimiert

Das Jahr 2016 begann für MB Crusher mit einer Verbesserung des Backenbrecherlöffels BF90.3 S3, der sich jetzt noch kompakter, produktiver und schneller gibt. Zur Bauma erneuert das Unternehmen im Sieblöffel-Sortiment jetzt auch das Modell MB-S18 als MB-S18 S3.



Der erneuerte MB-S18 S3 ist für Bagger von 20 t bis 35 t geeignet und jetzt mit Besprüh-einheit sowie Magnetabscheider erhältlich – zwei Zubehörteile, die die Vielseitigkeit des Sieblöffels weiter erhöhen und zudem durch die Staubvermeidung den Einsatz in geschlossenen Ortschaften ermöglichen. Im Ver-

Bauma 2016
MB Crusher
 Halle C4, Stand C4.146,
 AG/BG, Freigelände, Stand FN.832/3

gleich zum Vorgängermodell ist der neue MB-S18 kompakter und stabiler und seine Wartung einfacher. ○

Bauma 2016
 Besuchen Sie uns!
 Halle C4.142

STARK UND SENSIBEL

www.idrobenne.com

IDROBENNE
 Der Greifer Experte

Mit Wurzeln im Großlöffelbereich zum vielseitigen Produktportfolio



Ein 4,5-m³-Reißlöffel von Rädlinger kurz vor der Auslieferung an ein Kridewerk.

Baggerlöffel und Ladeschaufeln waren es, die den Ehrgeiz und die Leidenschaft in der familiengeführten Rädlinger Unternehmensgruppe weckten, 1988 selbst in die Branche für Baumaschinenausrüstung einzusteigen. Wer den Stand von Rädlinger Maschinen- und Anlagenbau auf der Bauma besucht, wird die Breite des heutigen Sortiments kennenlernen: vom großem Felslöffel bis hin zum kleinen Tieflöffel für den Einsatz am Minibagger.

Bereits Ende der 1980er-Jahre wickelte Rädlinger mit seiner Bausparte große Straßenbaustellen ab und baute in eigenen Steinbrüchen und Kiesgruben mineralische Rohstoffe ab. Leistungsstarke Baumaschinen und große Anbaugeräte machten deshalb auch vor knapp drei

Jahrzehnten den Maschinenpark aus. Als in diesen Jahren die Rädlinger Maschinen- und Anlagenbau gegründet wurde, stand erst einmal die Fertigung für den Eigenbedarf im Blickfeld. Schon vor der Firmengründung ließ Seniorchef Josef Rädlinger Baggerlöffel nach eigenen Plänen und



Für ein perfektes Einsatzverhalten wird der Löffel in Abstimmung mit dem Auftraggeber an Trägergerät und Einsatzgebiet angepasst.

Mit Preis für Personal-Konzept ausgezeichnet

■ SCHMITZ CARGOBULL – Auf dem Kongress »600 Minutes Human Resources« hat Schmitz Cargobull einen Preis für sein Personalentwicklungskonzept gewonnen.



SCHMITZ CARGOBULL

Der Preis für das beste Personalentwicklungskonzept wurde an Michael Große Verspohl, Leitung Konzernpersonalwirtschaft Schmitz Cargobull, überreicht.

Michael Große Verspohl, Leitung Konzernpersonalwirtschaft bei Schmitz Cargobull, nahm die Auszeichnung entgegen. Mithilfe des Programms bereitet der Trailer-Hersteller talentierte Mitarbeiter gezielt für die Führungslaufbahn im Unternehmen vor. Ein Kernpunkt des Konzeptes von Schmitz Cargobull ist die Job-Rotation. Dabei übernehmen die Kandidaten verschiedene Fachaufgaben an unterschiedlichen Standorten. Das soll die fachliche Expertise erweitern, die Flexibilität fördern und das Verständnis für die spezifischen Anforderungen der Unternehmensbereiche und Standorte erhöhen. »Wir entwickeln die angehenden Top-Führungskräfte zu Generalisten, die Entscheidungen im größeren Kontext treffen können«, erklärt Große Verspohl. Workshops und individuell zugeschnittene Weiterbildungen sowie regelmäßige Entwicklungsgespräche ergänzen das Programm für die künftigen Führungskräfte. Der Preis für das beste Personal-Konzept wurde während des Kongresses von den teilnehmenden Fachleuten und Personal-Experten vergeben. ☉

Neustart für die Internet-Seite von MB Crusher im »Responsive Design«



■ MB CRUSHER – Das in der italienischen Provinz Vicenza ansässige Unternehmen MB Crusher startet mit einer neuen Internet-Präsenz ins Bauma-Jahr 2016.

Nutzbar in über 15 Sprachen, bietet die neue Seite von MB eine detaillierte Übersicht über alle Produktbereiche des Unternehmens. Die komplett »ad hoc« gebauten Seiten sind voll kompatibel zum benutzten Gerät – Tablet, Computer, Smartphone oder Fernseher. Technische Datenblätter und Broschüren können auf der Website heruntergeladen werden, ebenso lassen sich Informationen über verschiedene Anwendungsgebiete finden. Auch Einsatzberichte von MB-Kunden aus aller Welt werden angeboten wie auch Infos über Neuheiten und Angebote. ☉

Neue Geschäftsstelle eröffnet in Duisburg

■ WOLFF & MÜLLER – Mit einer neuen Geschäftsstelle des Bereichs Regionalbau in Duisburg will Wolff & Müller künftig noch näher an seinen Kunden im Ruhrgebiet sein.



WOLFF & MÜLLER

Die neue Duisburger Geschäftsstelle startet mit neun Mitarbeitern.

Das Unternehmen hat bereits einige große Bauprojekte in der Region realisiert. Im letzten November stellte es beispielsweise das Justizzentrum in Gelsenkirchen fertig, vor einiger Zeit erweiterte und modernisierte Wolff & Müller den Stammsitz der Fahrzeug-Werke LUEG in Bochum. »Das Ruhrgebiet ist mit vielen Industriekunden eine besonders interessante Region für uns. Der hiesige Markt ist im Umbruch, die Wirtschaft gewinnt weiter an Dynamik«, sagt Michael Rodenbach, Leiter der neuen Geschäftsstelle. Vor allem im Gewerbebau sieht er großes Potenzial: »Wir sind darauf spezialisiert, Unternehmen aus dem Mittelstand durch den gesamten Planungs- und Bauprozess zu begleiten, von der ersten Projektidee bis zum fertigen Gebäude. Gerade für diese enge und sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit ist es wichtig, auch räumlich nahe an den Kunden zu sein.« Bisher betreute die Niederlassung Köln die Kunden aus der Region. Die neue Geschäftsstelle in Duisburg startet mit neun Mitarbeitern unter der Führung von Michael Rodenbach. Das mittelständische Familienunternehmen ist nun an 28 Standorten vertreten. ☉

Werner-von-Siemens-Ring für Tunnelpionier

■ HERRENKNECHT – Für seine herausragenden Technikentwicklungen ehrt die Stiftung Werner-von-Siemens-Ring Martin Herrenknecht mit dem deutschen Technikpreis.



Martin Herrenknecht.

Martin Herrenknecht baut die größten Bohrergeräte der Erde. Seine Tunnelbohrer sind erste Wahl, wenn es um spektakuläre Projekte geht. 1975 machte sich der heutige Mittelständler mit einem Ingenieurbüro selbstständig und entwickelte die ersten Maschinentypen MH 1 bis MH 3 für den mechanisierten Rohrvortrieb. Im Dezember 1977 gründete er die Herrenknecht GmbH. Schritt für Schritt wurden Verfahren und maschinelle Tunnelvortriebs-technik neu- und weiterentwickelt. Heute ist Herrenknecht ein weltweiter Technologie- und Marktführer und liefert Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,1 m bis 19 m. »Seine große Innovationskraft und sein enormer Erfolg als Ingenieur waren die Gründe, die uns bewogen haben, den Werner-von-Siemens-Ring an Martin Herrenknecht zu verleihen«, sagt Prof. Dr. Joachim Ullrich, Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring. Der Ring und die mit dem Ring ausgezeichneten Persönlichkeiten sind seit fast 100 Jahren Orientierungspunkte und Motivation immer neuer Generationen von Forscherinnen und Forschern in den Technik- und Naturwissenschaften. Schirmherr der Stiftung ist der Bundespräsident. ☉